

# Gute Erlöse trotz Trockenjahr im Wald

Forstbetriebsgemeinschaft Schwäbischer Wald hat auf Sammellagerplatz am Hagerwaldsee Holz besichtigt

Alfdorf.

Bei windigem und ungemütlichem Wetter trafen sich am Freitag rund 70 Waldbesitzer, Holz-Interessierte und Vorstände benachbarter Forstbetriebsgemeinschaften am Hagerwaldsee. Auf dem Fichten-Tannen-Starkholz-Sammellagerplatz des Welzheimer Waldes wurde das Holz der Saison präsentiert. Die Folgen des Trockenjahres waren dabei deutlich zu sehen.

189 starke Nadelhölzer, sogenannte Dimensionsblöcke von 43 Waldbesitzern, wurden auf dem Lagerplatz als „Schaufenster“ für die Kunden zusammengefahren. Diese Dimensionsblöcke entstehen beim Anfall von Starkholz, indem die ersten fünf Meter eines Baumstammes vom Restlangholz abgetrennt werden. Dieser Starkholzblock ist in der Regel astfrei und deshalb von hoher Qualität.

## Schulterschluss mit Landratsamt

Im Privatwald fallen diese Starholzblöcke aber oft nur in Klein- und Kleinstmengen an, und sind über das gesamte Gebiet des Welzheimer Waldes verteilt. Eine Vermarktung ist somit schwer und oft nur mit hohen Preisabschlägen möglich.

„Der Schulterschluss mit den örtlichen



Förster Friedemann Friz (mit Försterjacke und einem Blatt Papier in der Hand) informierte die Interessierten über erzielte Preise und Holzqualität.  
Foto: Palmizi

Revierleitern des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis ist über viele Jahre gewachsen und sehr eng“, sagt Reiner Eisenmann, Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft. Und „die Zusammenarbeit ist von gegenseitiger Wertschätzung gekennzeichnet“.

Aus dieser engen Kooperation sei ein Starkholzplatz wie im Hagerwald entstanden. Das bringt Vorteile: Die Förster beraten die Waldbesitzer bereits vor dem Einschlag ihres wertvollen Nadelholzes. Die Tannen und Fichtenblöcke werden mit

Lastwagen gesammelt auf den Lagerplatz gefahren und „gebündelt“ verkauft.

Durch das konzentrierte Angebot konnten Käufer aus der Region und aus benachbarten Bundesländern gewonnen werden. Rund zwei Drittel des Holzes konnte bereits zu guten Preisen verkauft werden.

## Überangebot am Holzmarkt

Der Förster Friedemann Friz trug die erzielten Preise und die Holzqualitäten vor. Trotz eines Überangebots am Holzmarkt, aufgrund von Sturm, Trockenheit und Borkenkäfer, konnten dabei gute Erlöse erzielt werden. Der Mehraufwand für die Bereitstellung der Starkholzblöcke habe sich mehr als gelohnt, meint Eisenmann.

Die Abwicklung der Geldströme für den Sammellagerplatz übernimmt die Forstbetriebsgemeinschaft Welzheimer Wald.

Das Holz wurde ausschließlich wegen Käferbefall, Sturm- und Trockenschaden genutzt und stammt ohne Ausnahme von den Mitgliedsbetrieben der Forstbetriebsgemeinschaft.

Die Vorstände umliegender Forstbetriebsgemeinschaften informierten sich vor Ort über die beispielhafte Zusammenarbeit im Welzheimer Wald. Sie wünschen sich, auch in ihren Vereinsgebieten ähnlich erfolgreich arbeiten zu können, berichtet Eisenmann.

Damit sie auch nach dem Stichtag der Verwaltungsreform am 1. Januar 2020 erfolgreich arbeiten können, werden sie Kontakt mit der FBG Welzheimer Wald halten.